

Herr Pätzold verwies darauf, dass der Ausschuss im Februar beschlossen habe, dass er eine Bilanz zwischen Fällungen und Ersatzpflanzungen haben wolle. Er bitte darum, diese in der ersten Jahreshälfte 2022 zu bekommen.

Er fragte, ob es inzwischen ein digitales städtisches Baumkataster gebe.

Herr Kallenbach sagte, die reine Bestandsaufnahme sei durch. Durch die unterjährigen Kontrollen komme man nun dazu, dass das System quasi geeicht und kalibriert werde. Teilweise würden die Kollegen bereits vor Ort mit den digitalen Geräten arbeiten, das werde nun sukzessive ausgebaut.